

Kompressionstherapie beim Diabetischen Fusssyndrom

Luzia Fusco (EFAMM)

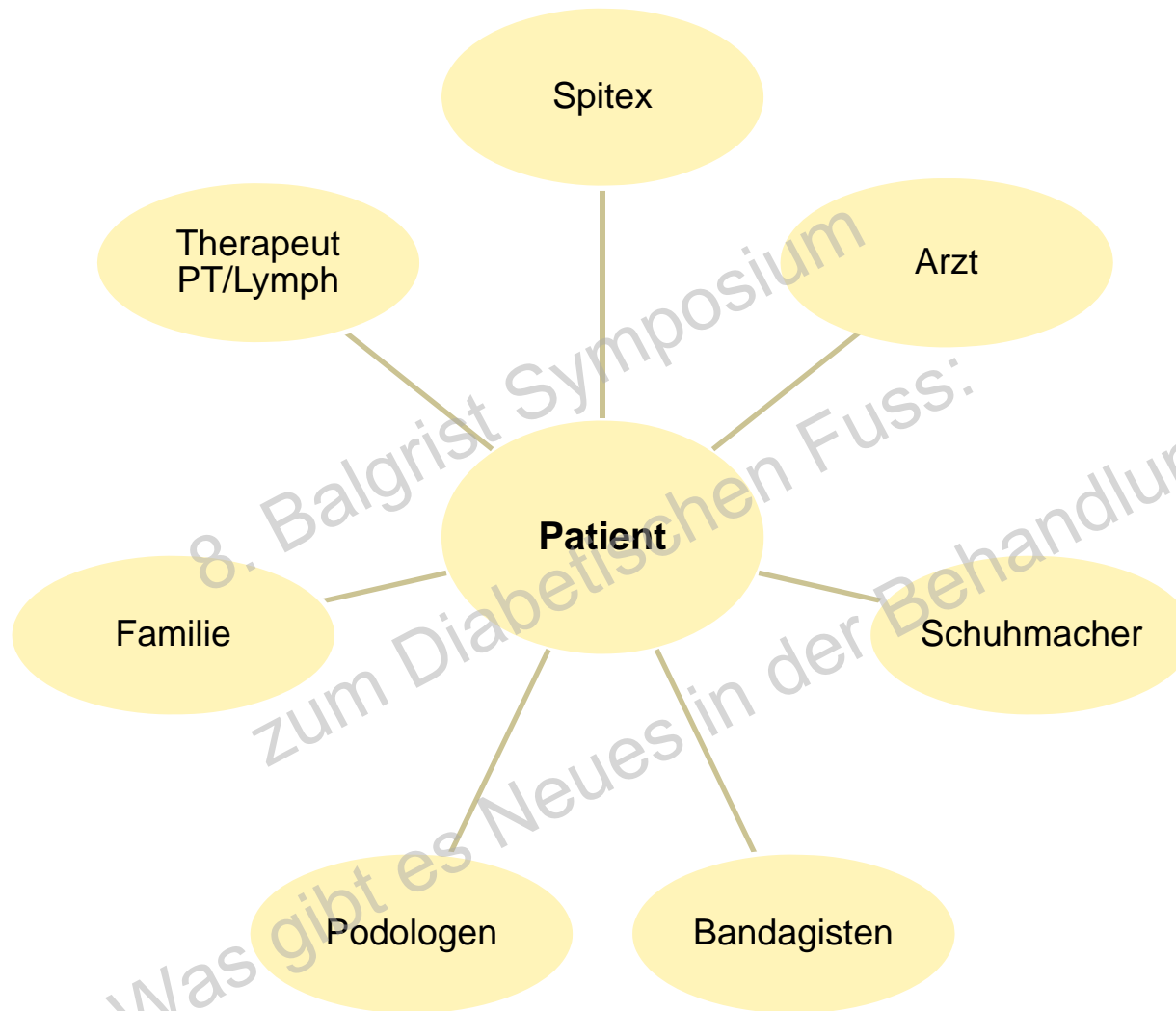
Sylvia Knorr (OTM / Bandagistin)

Zürich, 8. November 2019

Teil 1

- Wichtige Ansprechpartner
- Welche Infos sind für den Therapeuten wichtig
- Behandlungsablauf
- Patientenvorstellung
- Patientenbilder
- Ende Teil 1

8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?



8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?

Wichtige Vorabklärungen für alle Beteiligten

- Diagnose
- Nebendiagnosen
- Was wurde bisher unternommen?
- Kompressionsklasse, Strumpfhöhe, Strumpfqualität muss!!!! vom Arzt vorgegeben und angiologisch abgeklärt sein
- Trägt der Patient schon Kompressionsversorgungen
- Wenn ja, wie aktuell ist diese Versorgung
- Braucht der Patient noch andere Therapien z.Bsp. PT, Wundsprechstunde

Behandlungsablauf zum Start der Lymphtherapie

- Patientenanamnese
- Sicht- und Tastbefund
- Manuelle Lymphdrainage, Hautpflege
- Lymphbandage mit dem geeigneten und richtigen Material
- Patient ausmessen (dieser geht eingebunden zum Strumpfmesstermin)
- Lymphbandage, bis Kompressionsstrumpf vorhanden ist
- Abgabe des Strumpfes, mit üben und erklären des An- und Ausziehen sowie Pflege des Strumpfes
- Verlaufskontrolle in der (orthopädischen) Sprechstunde
- Evtl. weitere Lymphdrainage zur Situationsstabilisierung

- St. N. Ulkus Grad 1A plantar Dig.III rechts
- Chronisches Lymphödem links > rechts
- St. n. Erysipel linker Unterschenkel, Phlegmonöse Entzündung, Lymphangitis
- St. n. Nachamputation Dig I, partielle Mittel- und komplette Endgliedresektion Dig II Fuss rechts
- Diab. Fuss-Syndrom
- Insulinpflichtiger Diabetes Mellitus Typ 2, ED 1992
- Äthyltoxische Leberzirrhose Child B
- Valvuläre und ischämische Kardiopathie
-

1. Kontakt in der orthop. Sprechstunde November 2018







Material für die Lymphbandage bei diabetischem Fussödem und Lymphödem







8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?



Korrekte Lymphbandage?



Probleme bei der Lymphbandage?

Der **Balgrist**



Sind das geeignete Schuhe?









8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?



Einlagenentlastung an der vorhandenen Druckstelle



Teil 2

- Sinn und Ziel der Kompressionsversorgung
- Voraussetzungen des Patienten
- Was ist Flachstrick?
- Vor- und Nachteile von Flachstrickversorgungen
- Patientenbeispiele
- Zusammenfassung

- Volumenstabilisierung und Formgebung des Ödems
- Entlastung des schon geschädigten und belasteten Gewebes der betroffenen Extremität

8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?

- **Patientencompliance**
- Wichtigkeit der Kompressionsversorgung verstehen
- Zuerst Lymphdrainage, inkl. Kompressionsverband dann Kompressionsversorgung
- Bewusstsein für die Situation
- Regelmäßige Kontrolle der betroffenen Gliedmaße

Was ist Flachstrick?



Vorteile / Nachteile von flachgestrickten Kompressionsstrümpfen

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">– geringe bis keine Faltenbildung– schräger Zehenabschluss, hält meist ohne Haftband– länger haltbar– wird immer nach Patientennmassen gestrickt, dadurch alle Formen möglich– Stabilität des Gewebes– Verschiedene KKL im selben Strumpf möglich	<ul style="list-style-type: none">– Patientenakzeptanz– Probleme beim An- und Ausziehen– Preis

«Das ist mir noch niiiiie passiert!»

Der **Balgrist**



Compliance?



«Vorerst» letzte Versorgung

Der **Balgrist**



8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?

Fortsetzung folgt.....

Der **Balgrist**



8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?

- Fachärztliche Abklärung (Angiologen, Orthopäden, Chirurgen) der medizinischen Faktoren und der weiteren Versorgung des Patienten
- Planung des weiteren Vorgehens zusammen mit Ärzten, Therapeuten, Schuhmachern und Technikern
- Individuelle Beratung und Einbeziehen des Patienten und gegebenenfalls des direkten Umfeldes (Angehörige, Betreuer,...)
- Regelmässige Kontrollen des Patienten und der Versorgung

Fazit: Es geht nur zusammen!

Der **Balgrist**



8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?



8. Balgrist Symposium
zum Diabetischen Fuss:
Was gibt es Neues in der Behandlung?